

Alternatives Format



Barbara Leithner, COO Reed Exhibitions Österreich, sagt: ?Mit der Event-Initiative Gastro Circle tragen wir gemeinsam dazu bei, die Wertschöpfungskette in der Region Salzburg aufrecht zu halten. Das zählt in Zeiten wie diesen doppelt. Und ich bin sehr zuversichtlich,

Nun hat die Corona-Pandemie auch Auswirkungen auf die für den November geplante Fachmesse Alles für den Gast in Salzburg: Veranstalter und Aussteller reagieren gemeinsam und rufen das hybride Alternativkonzept Gastro Circle ins Leben. Stattfinden wird es vom 7. bis 9. November.

Gastro Circle setzt sich dabei aus Ausstellungsflächen, zahlreichen Netzwerkebenen, modularen Präsentationsflächen sowie digitalem Backup zusammen. Die unterschiedlich entwickelten Standvarianten sind modular erweiterbar und erfüllen so zeitgleich die Hygienemaßnahmen und die Bedürfnisse der Aussteller. Die Dauer von Gastro Circle wurde auf drei Tage verkürzt, was für weitere Kompaktheit sorgt und die Kosten für die Aussteller verringert.

?Außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Lösungen?, sagt Barbara Leithner, COO von Reed Exhibitions Österreich. Bei der Branchenplattform Gastro Circle handelt es sich um ein Sonderformat für die Gastronomie und Hotellerie, das vom 7. bis 9. November dieses Jahres im Messezentrum Salzburg auf die Beine gestellt wird. ?Die Corona-Epidemie hat die Gastronomie- und Hotellerie-Branche hart getroffen?, so Leithner. Man habe sich deswegen mit der Branche beraten, in welcher Form Reed der Branche partnerschaftlich unter die Arme greifen kann. Das Ergebnis: der Gastro Circle.

Keine kleinere Version der ?Alles für den Gast?

Für Andreas Ott, Portfoliomanager bei Reed, ist dieses Alternativformat definitiv nicht als kleinere Version einer Alles für den Gast zu verstehen. ?Das Konzept schafft eine neuartige

Kombination aus aktuellen Branchen-Anforderungen und Gegebenheiten aufgrund der Covid-19-Folgen?, so Ott. ?Weniger bespielte Fläche, weniger Kosten, gesteigerte Fachbesucherqualität bei verminderter -quantität.?

Eine Vorreiterrolle in Österreich übernimmt Gastro Circle durch digitale Tools. Diese zielen auf unterschiedliche Ebenen ab: Contenttransport, Unterstützung bei der Kontaktgenerierung sowie hybride Produktpräsentation. So werden unter anderem Inhalte aus Vorträgen, Talks und Workshops für eine digitale Community aufbereitet. Live-Streams und -Begehungen von Messeständen lassen in Echtzeit ins Geschehen eintauchen. Produktpräsentationen können auch digital konsumiert werden. Ein kostenloses Leadtracking-Tool, genannt Emperia, verhilft Ausstellern wie Besuchern zu schnellem, sicherem und persönlichem Kontaktaustausch. Aussteller erhalten eine automatisierte Kontaktdatenerfassung. Dem Besucher generiert das Tool eine Liste aller besuchten Aussteller samt Kontaktinfos.

Covid-19-Präventionskonzept erarbeitet

In enger Zusammenarbeit mit Experten hat Reed einen detaillierten Maßnahmenplan zur Covid-19-Prävention ausgearbeitet. Dieser wird auch behördlich abgenommen. ?Damit schaffen wir höchstmögliche Sicherheit für Besucher und Aussteller und allen involvierten Kollegen?, so Ott. Unter anderem sieht das Konzept vor, dass alle anwesenden Personen online registriert werden, die Ein- und Ausgangssituation entzerrt wird. Emperia wird hier eine tragende Rolle spielen.